



Bereich: Jugendförderung
Az: 56
Datum: 20.02.2018

2018/049
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	08.03.2018	8

Betreff

Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen (KiTa's) für das Kindergartenjahr 2018/2019

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der JHA beschließt die Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen (KiTa's) für das Kindergartenjahr 2018/2019.

K l e f f
Beigeordnete

Sachverhalt

Nach dem Kinderbildungsgesetz ist der öffentliche Jugendhilfeträger – die Stadt Castrop-Rauxel – verpflichtet, die Landesmittel bis zum 15.03. eines jeden Jahres zu beantragen. Bedingt durch den noch anhaltenden Ausbau an Betreuungsplätzen für Kinder, verändert sich die Landschaft der Gruppen und Plätze von Jahr zu Jahr.

U3-und Ü3-Ausbau zur Erfüllung des Rechtsanspruchs in Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2018/2019

Mittlerweile werden in allen 37 Einrichtungen für Kinder in Castrop-Rauxel Kinder unter drei Jahren betreut. **Insgesamt werden im Kindergartenjahr 2018/19 für Kinder unter drei Jahren 670 Plätze zur Verfügung stehen.** Davon ca. 540 Plätze in Kitas und 130 Plätze in Kindertagespflege. **Damit wird in Castrop-Rauxel eine Versorgungsquote von 36 % erreicht.** Um die anvisierten 42 % an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder zu erreichen, **fehlen in 2018/19 ca. 100 Plätze.** Derzeit befinden sich noch 60 U3-Plätze in der Planung und Umsetzung.

Hinsichtlich der benötigten Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder, wird weiterhin versucht Kindertagespflegepersonen zu akquirieren. 52 Tagespflegepersonen bieten derzeit 130 Plätzen für unter dreijährige Kinder im Kita-Jahr 2018/19 an.

Im Kita-Jahr 2017/18 ging die erste Großtagespflegestelle mit 9 Plätzen für unter dreijährige Kinder in Ickern in Betrieb. Diese wurde von den Eltern sehr gut angenommen und es wird angestrebt, weitere Großtagespflegestellen im Stadtgebiet einzurichten.

Der Wandel der Kita-Landschaft hat unter dem Druck von Zeit, fehlenden finanziellen Ressourcen und zwischenzeitlich veränderten Planungsparametern (siehe weiter unten „Einflussnehmende Faktoren auf die Kita-Planung“) ebenso zu eklatanten Versorgungsengpässen bei den über dreijährigen Kindern geführt.

Castrop-Rauxel weist aktuell für das kommende Kita-Jahr 2018/19 ein **Platzdefizit von ca. 200 Plätzen für über dreijährige Kinder** auf, das derzeit nur durch Überbelegungen in den Kitas und zusätzliche Gruppen mit Ausnahmegenehmigung des Landes abgemildert werden kann. **Insgesamt werden** hierdurch zum Stichtag 20.02.2018 ca. **80 Ü3-Plätze außerhalb des Regelplatzangebotes** – also in sogenannter Überbelegung - bereitgestellt.

Darüber hinaus soll eine Kita in Container-Bauweise in Rathausnähe als Übergangslösung eingerichtet werden und bereits 2018 in Betrieb gehen. **Durch diese Maßnahmen wird das Platzdefizit** für das Kindergartenjahr 2018/19 **um weitere 60 Plätze reduziert.** Es stehen damit 1.650 Betreuungsplätze für 1.716 über dreijährige Kinder zur Verfügung.

Insgesamt werden dann 2.200 Plätze im Kindergartenjahr 2018/2019 für alle 0 bis unter 6-jährige Kinder in Castrop-Rauxel zur Verfügung stehen.

Durch kurz- mittel- und langfristige Maßnahmen zur Schaffung von Kindergartenplätzen soll das Platzdefizit gesamtstädtisch perspektivisch abgebaut werden.

Denn die durch die Überbelegung teilweise hohe Belastung für Personal und Kinder in den Einrichtungen erhält zusätzliche Brisanz, wenn man auf die steigenden (Bildungs-)Anforderungen in Kitas blickt: Bildungsdokumentation, alltagsintegrierte Sprachförderung, der hohe Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund (33%), Kinder mit teilweise traumatischen Fluchterfahrungen,

integrative Erziehung in den Kitas sowie die immens gestiegene Anzahl der Kinder mit Betreuungszeiten über Mittag (94 %).

Einige Bauprojekte befinden sich derzeit noch in der Umsetzung, um die anhaltende Nachfrage an U3-Betreuung bedienen und das Platzdefizit für die über dreijährigen Kinder abbauen zu können. Diese sind unter anderem:

1. AWO Kita Recklinghäuser Str. (Habinghorst) Anbau
Aufstockung um 1 Gruppe Typ II (U3)
Schaffung von 10 U3-Plätzen
Die Fertigstellung der Maßnahme ist zum Kita-Jahr 2018/19 geplant.
2. Evgl. Kita Volltreffer, Marienstr. (Obercastrop)
Aufstockung um 1 Gruppe Typ II (U3)
Schaffung von 10 U3-Plätzen
Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2018/2019 geplant.
3. Caritas Kita-Neubau am Meisenweg (Ickern)
5 Gruppen: 1 X Typ I, 2 X Typ II, 2 X Typ III
Schaffung von 25 U3-Plätzen und 61 Ü3-Plätzen
Die Fertigstellung ist zum Kita-Jahr 2019/20 geplant.
4. Die städt. Kita Mikado soll von 4 auf 3 Gruppen reduziert werden, wenn die Sanierung des Gebäudes abgeschlossen ist und die Kita an der Pallasstr. in Betrieb geht.
5. Die städt. Kita Swabedoo an der Bergstr. soll von 3,5 auf 3 Gruppen reduziert werden, wenn die Kita an der Pallasstr. fertiggestellt ist.

Diese laufenden Bauprojekte und geplanten Maßnahmen sind ebenso in den Planungsdaten der Anlage 2 berücksichtigt wie die geplanten Neubau-Kitas, welche in der JHA-Vorlage 2018/048 gesondert ausgewiesen werden.

Einflussnehmende Faktoren auf die Kita-Planung:

1. Durch die **Veränderung des Einschulungstichtags** vom 31.12. auf den 30.09. verbleiben statt der 2008 der Planung zu Grunde gelegten 50 % ca. 75 % der 5-Jährigen im Kindergarten. Damit sind ca. 125 Plätze mehr für diesen Jahrgang notwendig als bei der U3-Ausbau-Planung im Jahr 2008 angenommen wurde.
2. Castrop-Rauxel ist auf Grund seiner zentralen Lage und seines kostengünstigen Wohnraums attraktiv für Familien und weist im Gegensatz zu vielen anderen Städten einen **Wanderungszugewinn** auf. Dieser ist für den Planungsbereich Kita nur schwer prognostizierbar, vor allem mit Blick auf noch kommende Neubaugebiete, die erfahrungsgemäß gleichermaßen innerstädtische Umzüge wie externen Zuzug von Familien bedeuten.
3. Die weiterhin hohen **Geburtenzahlen in Castrop-Rauxel** – in 2017 waren es 612 – **sowie die Zuwanderung von Flüchtlingskindern in den letzten Jahren, stellt Castrop-Rauxel vor zusätzliche große Herausforderungen.** Gerade diese Kinder benötigen eine intensive Förderung und Betreuung. Aktuell werden diese Kinder weitestgehend in sogenannten Brückenprojekten, welche durch das Land finanziert werden, in Castrop-Rauxel betreut.

Der **Anlage 1** ist die für das Kindergartenjahr 2018/2019 vorgesehene Angebotsstruktur der einzelnen Kindertageseinrichtungen für Kinder (KiTa's) zu entnehmen. Die Darstellung erfolgt auf Ebene der im Kindergartenbedarfsplan vorgenommenen Aufteilung des Stadtgebietes in die Wohnbereiche Nord, Mitte und Süd sowie nach den – teilweise zusammengefassten - Stadtteilen.

Erläuterung der Anlage 1 „Geplante Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2018 / 2019“

- Die Spalte 4 und 5 in der Tabelle zeigt die **regulär zur Verfügung stehenden Gruppen und Plätze** in den Kitas.
- Die Spalten 6 bis 16 in der Tabelle weisen das jeweilige **Platzangebot nach den Gruppentypen** des KiBiz und darüber hinaus die jeweilige Platzanzahl für unter dreijährige Kinder im Gruppentyp aus.

Zur Orientierung:

Gruppentyp	Altersgruppe	Anzahl Plätze	Anmerkung:
Typ I:	2 Jahre bis Einschulung	20	Die Anzahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mind. 4 und nicht mehr als 6 in dieser Gruppenform betragen.
Typ II:	unter 3 Jahre	10	
Typ III:	3 Jahre und älter	20 bis 25	je nach Wahl der Betreuungszeit

- Die Spalte 17 „**U3-Kinder gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende KiTa-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für die Kinder unter 3 Jahren.
- Die Spalte 18 „**3 – 6-Jährige gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende KiTa-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schulalter.
- Die Spalte 19 „**Geplante Plätze gesamt**“ weist aus, wie viele Plätze insgesamt zur Verfügung gestellt werden.
- Die Spalte 20 „**Integrative Kinder**“ zeigt die Anzahl der voraussichtlich integrativ zu betreuenden Kinder in den Kitas. Die Anzahl der integrativen Kinder steigt erfahrungsgemäß innerhalb des Kindergartenjahres noch an.
- Unterhalb der Tabelle ist die für das Kindergartenjahr 2018/19 geplante **U3-Versorgung** in Kita und in Kindertagespflege insgesamt sowie die Versorgungsquote der über dreijährigen Kinder dargestellt.

Der **Anlage 2** können die Versorgungsquoten für die unter 3-jährigen und 3 bis unter 6-jährigen Kindern nach den Wohnbereichen Nord, Mitte und Süd für die Kindergartenjahre 2017/2018 bis 2020/21 entnommen werden.

Erläuterung der Anlage 2 „Kita-Planungsdaten für die Kita-Jahre 2017/18 bis 2020/21 - Platzangebot und Versorgungsquoten“

Der Spalte 1 „**Kinder 0 bis U3 J.**“ kann die Anzahl der Kinder unter drei Jahren entnommen werden, die laut Einwohnerstatistik und Berechnungen zum jeweiligen Stichtag 01.11. eines Jahres in den Wohnbereichen leben.

Die Spalte 2 „**Plätze für U3**“ stellt die zur Verfügung stehenden Plätze im Kitabereich für Kinder unter 3 Jahren im jeweiligen Wohnbereich dar.

Spalte 3 „**Quote U3**“ weist die Versorgungsquote aus, die sich aus Spalte 1 und 2 errechnet. Diese Quote resultiert somit allein aus den institutionellen U3-Plätzen. Die Plätze in Tagespflege sind nicht berücksichtigt. *Die Berechnung der Jahre 2019/20 und 2020/21 sind auf Grund der noch nicht vorhandenen Jahrgänge nicht möglich. Daher ist hier lediglich die Platzanzahl aufgeführt.*

Spalte 4 „**Bedarfsabfrage**“ stellt die Ergebnisse der Elternbefragung aus Oktober/November 2012 dar. Stadtweit wurden alle Eltern mit einem Kind unter 3 Jahren zu ihren Betreuungswünschen befragt. Da sich die Entwicklung fortsetzt, dass Eltern immer früher eine Tagesbetreuung für ihr Kind wünschen, werden diese Ergebnisse nach wie vor als realistische Planungsgrundlage bewertet.

Spalte 5 „**Kinder 3 bis U6 J.**“ zeigt die Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren, die laut Einwohnerstatistik zum jeweiligen Stichtag 01.11. eines Jahres in den Wohnbereichen leben. Hier sind entsprechend dem Einschulungsgesetz nur 75% aller 5-Jährigen und darüber hinaus 10% des nachrückenden Jahrgangs der Zweijährigen berücksichtigt.

Spalte 6 „**Reguläre Plätze für Ü3**“ stellt die Anzahl der Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schulalter im jeweiligen Wohnbereich dar, wie Sie laut Angebotsstruktur in den Einrichtungen regulär zur Verfügung stehen würden.

In der Spalte * „**Zusätzlich belegte Plätze**“ sind die Ü3-Plätze dargestellt, welche im Kita-Jahr 2018/19 über die normale Platzzahl der Kitas hinaus angeboten und belegt werden.

Spalte 7 „**Quote Ü3**“ weist die Versorgungsquote aus, die sich aus Spalte 5 und 6 errechnet.

Spalte 8 „**Differenz Plätze**“ gibt die Differenz zwischen Spalte 5 „Kinder“ und den Spalten 6 „Reguläre Plätze Ü3“ PLUS „Zusätzlich belegte Plätze“ wider.

Anlagen:

Anlage 1 „Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2018/19“

Anlage 2 „Planungsdaten – Platzangebot und Versorgungsquoten in den Kindergartenjahren 2017/18 bis 2020/21“